

... Neue Bücher

Famian M. Gerwing OCSO

Tugendlehre und Tugendbeispiele der Altväter

4. erw. Aufl. – Heimbach: Selbstverlag Abtei Mariawald, 2007. – 254 S.

Die Welt wird zurzeit umgetrieben durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, die nicht zuletzt in persönlicher Gier und Maßlosigkeit einzelner Manager im weltweiten Finanzsystem ihre Ursachen hat. Solche und vergleichbare Phänomene haben dazu geführt, dass längst vergessene und lange verpönte Tugenden plötzlich wieder in Erinnerung gerufen werden: Demut, Bescheidenheit, Maßhalten usw. Die mönchische Tradition hat immer gewusst, dass ein ganzheitliches Wachstum ohne das fortwährende Bemühen um die Tugendhaftigkeit als solche und um einzelne Tugenden nicht möglich ist. So hat das von dem Mönch Br. Famian zusammengestellte Buch „Tugendlehre und Tugendbeispiele der Altväter“ durchaus große Aktualität, auch für ein christliches Leben außerhalb der Klostermauern; sind doch gerade in den Anfangszeiten des Mönchtums in einer krisengeschüttelten Zeit unzählige Menschen zu den Wüstenvätern gezogen, um sich von ihnen ein Wort schenken zu lassen, das ihnen im Alltag Orientierung geben sollte. Zu insgesamt 47 Stichworten, den Tugenden (wie z.B. Beharrlichkeit, Demut, Herzensreinheit usw.), den Lastern (wie z.B. Gaumenlust, Habsucht oder Lauheit usw.), aber auch den klassischen asketischen Übungen (z.B. Abtötung, Arbeit, Fasten usw.), hat der Autor bekanntere und weniger bekannte Worte und Textabschnitte aus der Tradition der Mönchsväter zusammengestellt. Sein Ziel ist es dabei, wie er im Vorwort sagt, dem Leser „Anregung und Hilfe in der andauernden Auseinandersetzung zwischen Richtig und Falsch, Gut und Böse, Zeitlichem und Ewigem, ja auch Hilfe bei der Suche nach Gott“ (S. 7) zu geben. Auch mit diesem Werk will Br. Famian dem heutigen Leser ein Betrachtungsbuch an die Hand geben und zum vertieften Nachdenken über die eigene Glaubenspraxis anregen. Wer die hier gesammelten Worte, die der geistlichen Erfahrung der ersten christlichen Jahrhunderte entspringen, an sich heran lässt, der wird sich ihrer Wirkkraft kaum entziehen können. Mit diesem Buch erhebt Br. Famian keinen wissenschaftlichen Anspruch, was schon daran erkennbar



ISBN 3940872008

EUR 11.90

ist, dass den Texten keine Quellennachweise beigelegt sind. Für die in der Mönchsgeschichte nicht bewanderten Leser ist das Buch ergänzt um eine Einführung in die „Entstehung des Mönchtums“ von Matthias Barz, die auch Portraits einzelner Mönchsväter enthält (S. 227-245). Somit kann das Buch Br. Famians einen ersten Zugang eröffnen und Geschmack darauf machen, selbst einmal die „Apophthegmata“ der Wüstenväter, die „Collationes“ des hl. Cassian oder die anderen Zeugnisse der reichen Mönchstradition zur Hand zu nehmen, um ihren oft zeitlosen Botschaften nachzugehen.

Reinhard Gesing SDB

Famian M. Gerwing OCSO

Öffnet mir die Tore ...

Die Psalmen – erklärt in verständlicher Sprache.
Heimbach: Selbstverlag Abtei Mariawald, 2007.

Psallieret weise!

Die Psalmen mit Begleittexten der übrigen Heiligen Schrift.
Heimbach: Selbstverlag Abtei Mariawald, 2005. – 297 S.

Schon immer gehören die Psalmen zum unverzichtbaren Gebetsschatz der Kirche. Seit zwei Jahrtausenden sind sie für die christlichen Beter eine der wichtigsten geistlichen Quellen überhaupt, sind in den Liedern des Psalmenbuches doch die tiefsten und unterschiedlichsten Erfahrungen gläubiger Menschen mit ihrem Gott auf einzigartige und exemplarische Weise zur Sprache gebracht. Freilich fällt es heutigen Beterinnen nicht immer leicht, einen Zugang zu einzelnen Psalmen oder Psalmversen zu finden, die einem zeitlich und örtlich weit entfernten kulturellen und religiösen Kontext entstammen. Mit Recht fordert das II. Vatikanische Konzil im Zusammenhang mit dem Stundengebet die Gläubigen daher auf, sich „eine reichere liturgische und biblische Bildung anzueignen, zumal was die Psalmen betrifft“ (SC 90).

Diesem Anliegen dienen die hier zu besprechenden Werke. Ihr Autor, der Trappistenmönch Br. M. Famian, war viele Jahre Novizenmeister und Gästebroder der Abtei Mariawald in Heimbach (Eifel), der einzigen Trappistenabtei Deutschlands. Er weiß um die Schwierigkeiten, die heutige Menschen mit den Psalmen haben können. In seinem fünfbandigen Werk „Öffnet mir die Tore ...“ ist es darum sein Ziel, die Psalmen in verständlicher Sprache für die Christen von heute zu erklären. Er will, wie es auf dem Buchdeckel heißt, für die „Gegenseitigkeit des Hörens“ im Dialog zwischen Gott und dem Menschen empfindsamer machen. Er tut dies, indem er die 150 Psalmen Vers für Vers kommentiert und erklärt und so für den heutigen Leser und Beter aufschließt. Die Psalmen werden dabei gemäß den fünf Büchern des Psalters auf fünf handliche und schlicht gestaltete Bände aufgeteilt.